

## Bericht über den Besuch der Gedenkstätte Mittelbau-Dora

Am 18.01.23 war ich mit meiner Klasse 10F in der KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora.

Als wir nach der zweieinhalbstündigen Busfahrt gegen halb elf an dem ehemaligen Konzentrationslager angekommen sind, haben wir in einem Seminarraum mit einer Einführung mithilfe von Bildern, durch die wir unsere Vorstellungen und Erwartungen äußern konnten, begonnen. Anschließend sind wir mit Paula, die gerade ein FSJ macht, in den Stollen gegangen. Dort haben wir genauere Einblicke in das Leben und Arbeiten der Häftlinge bekommen. Wir durften in die früheren Schlagsäle schauen, in denen später die Raketenproduktion stattfand, die von Werner von Braun geleitet wurde. Außerdem wurden wir über die mangelnden Hygienemaßnahmen dort informiert. Nach einer Mittagspause haben wir uns Biografien von Überlebenden des KZs angeschaut und miteinander verglichen. Anschließend sind wir wieder nach draußen auf den ehemaligen Appellplatz gegangen, an dem wir einige Informationen über den Tagesablauf und den weiteren Aufbau des KZs bekommen haben. Dann sind wir zu dem etwas abgelegenen Krematorium gegangen, welches das am besten erhaltene Gebäude der Gedenkstätte ist. Zum Schluss sind wir wieder in den Seminarraum gegangen und haben noch einiges über die Auflösung des KZs und den damit verbundenen Todesmarsch gelernt.

Besonders interessant fand ich die Führung durch einen Teil des Stollens, da wir dort viel über die Lebensbedingungen der Häftlinge und den Umgang mit ihnen zu der damaligen Zeit erfahren haben. Ebenso spannend fand ich die Biografien der ehemaligen Gefangenen, da ich es sehr interessant finde, wie diese Menschen nach ihrer Zeit im KZ damit umgegangen sind.

Auch der Aufenthalt im Krematorium war sehr eindrucksvoll, da es das einzige Gebäude dort ist, das noch vollständig erhalten ist, gleichzeitig aber auch sehr erschütternd.

Zusammenfassend würde ich sagen, dass der Besuch der Gedenkstätte Mittelbau-Dora sehr bereichernd war, da man sich durch die ganzen Eindrücke doch noch mehr vorstellen kann, was alles damals passiert ist. Jedoch darf man aber auch nicht die schlimmen Ereignisse, die an diesem Ort geschehen sind, vergessen, weshalb an solchen Plätzen meist eine eher bedrückende Stimmung herrscht.